

## Evonik in Südafrika

Südafrika ist einer der Wirtschaftsmotoren des afrikanischen Kontinents und für viele Investoren und Handelspartner das Tor nach Afrika. Das Land mit einer stark wachsenden Mittelschicht verfügt über große Vorkommen von Gold, Diamanten, Kohle, Platin, Chrom und Eisenerz. Hinzu kommt ein hoch entwickeltes Finanzsystem – die Johannesburger Börse gilt als die größte Afrikas. Südafrika produziert eine breite Palette von Konsum- und Investitionsgütern, besonders bedeutsam ist die Autoindustrie. Den globalen Konjunkturerinbruch hat auch das Land am Kap zu spüren bekommen, das Bruttoinlandsprodukt sank um knapp 2 Prozent auf rund 280 Milliarden US-Dollar. Für die kommenden Jahre wird nun wieder moderates Wachstum erwartet. Positive Impulse für die südafrikanische Volkswirtschaft dürften insbesondere von der Fußballweltmeisterschaft 2010 ausgehen.

Evonik ist mit seinen Chemie-Aktivitäten seit 1976 in Südafrika tätig. Als einziger lokaler Produzent für die dortige Reifen- und Gummiindustrie stellen wir mit der Algorax (Pty) Ltd. (Evonik-Anteil: 80 Prozent) in Port Elizabeth ein breites Spektrum qualitativ anspruchsvoller Industrieruße (Carbon Black) her. Unser Werk in der fünftgrößten Stadt Südafrikas liegt logistisch ausgesprochen günstig – nahe zum Indischen Ozean sowie zum Flughafen. Als globale Nr. 2 produzieren wir Carbon Black auf fünf Kontinenten und können so den Weltmarkt optimal bedienen. Darüber hinaus vertreibt Evonik in Südafrika Spezialkunststoffe, hochwertige Lacke und Beschichtungen sowie essenzielle Aminosäuren für die gesunde Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere, insbesondere Geflügel. Gebündelt ist der Vertrieb in der Evonik Degussa Africa (Pty) Ltd. (Midrand/Johannesburg). Seit über drei Jahrzehnten sind wir auch mit unserem Wasserstoffperoxidgeschäft in Südafrika vor Ort und produzieren dieses umweltfreundliche Bleichmittel seit zehn Jahren in Umbogintwini/Durban. Um unsere Marktführerschaft angesichts der steigenden Nachfrage durch die dortige Papier- und Zellstoffindustrie zu sichern, kündigten wir im Jahr 2009 die Erhöhung der Produktionskapazität um 50 Prozent auf 15.000 Tonnen an. Mit einer jährlichen Gesamtkapazität von rund 600.000 Tonnen ist Evonik bei Wasserstoffperoxid weltweit die Nummer 2.

Südafrika ist eines der Hauptlieferländer für Kraftwerkskohle. Unser Geschäftsfeld Energie unterhält deshalb seit vielen Jahren intensive Handelsbeziehungen zu südafrikanischen Kohlelieferanten. Bei Energiedienstleistungen wollen wir eine Betriebsstätte unserer Tochter Evonik Energy Services in Johannesburg zum weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit nutzen. So unterstützen wir seit dem Jahr 2006 die südafrikanische Eskom, einen der größten Stromerzeuger der Welt, insbesondere bei der Umsetzung ehrgeiziger Neubaupläne für Kraftwerke. Darin spiegelt sich die globale Strategie von Evonik wider, über Ingenieurdienstleistungen länderspezifisches Markt-Know-how in der Energie zu vertiefen und daraus neue Geschäftsideen für Kraftwerksprojekte zu entwickeln.

Insgesamt erwirtschafteten rund 130 Mitarbeiter von Evonik im Jahr 2009 einen Umsatz in Südafrika von mehr als 100 Millionen Euro.